

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Beobachter. 1863-1935 1902

86 (17.4.1902) 1. Blatt

großenpeits aus der farbigen Presse ihre tägliche Gesehensnahrung zu schöpfen. (Ganz wie bei uns dabei!) D. R.)

Ueber den Stand der dem Verein angegliederten Unterhaltungs-Kassen seien dem Bericht folgende Angaben entnommen: Die Vereinskasse hatte in Einnahmen und Ausgaben einen Ueberschuß von 3036.35 M.; das Vermögen des Vereins beträgt somit 7300 M. — In die Sparkasse, die einen Ueberschuß von 4138.28 M. aufweist, wurden im Laufe des Jahres 6782.52 M. eingelegt und 5089.63 M. zurückerhoben. — Die Sterbekasse, welche auch die Frauen der Mitglieder betreuen können, hatte eine Einnahme von 1253.20 M., eine Ausgabe von 632.60 M. (für 13 Sterbefälle; 10 Männer und 3 Frauen) zu verzeichnen. Der Ueberschuß beläuft sich somit auf 620.60 M., der gesamte Vermögensstand auf 9362.03 M. — Der Kranzengesangsverein hatte 68 Männer und 7 Frauen als Mitglieder an, die einen wöchentlichen Beitrag von 20, 30 und 40 Pf. zu entrichten haben. Die laufenden Einnahmen dieser Kasse beliefen sich auf 918.60 M., die Ausgaben für erkrankte Mitglieder auf 892.75 M.

Neue badische Chronik.

Manheim, 15. April. Die Frankfurter Wochenschrift am 12. d. Mts. bei der Schiffschifferei von Gebr. Fröhlich in Mannheim hat die Redaktion der Wochenschrift in Mannheim übergeben. Die Redaktion wird von dem hiesigen Schriftführer Dr. Carl Schmitt geleitet. Die Wochenschrift wird von dem hiesigen Schriftführer Dr. Carl Schmitt geleitet. Die Wochenschrift wird von dem hiesigen Schriftführer Dr. Carl Schmitt geleitet.

Manheim, 15. April. Die Vorarbeiten für die 1. Gewerbeschau der organisierten Gewerkschaften in Baden sind im vollen Gange. Die Gewerkschaften sind im vollen Gange. Die Gewerkschaften sind im vollen Gange. Die Gewerkschaften sind im vollen Gange.

Manheim, 15. April. Die Gewitter am 14. d. Mts. haben die Gegend um Mannheim sehr heftig heimgesucht. Die Gewitter am 14. d. Mts. haben die Gegend um Mannheim sehr heftig heimgesucht.

Manheim, 15. April. Die Gewitter am 14. d. Mts. haben die Gegend um Mannheim sehr heftig heimgesucht. Die Gewitter am 14. d. Mts. haben die Gegend um Mannheim sehr heftig heimgesucht.

Manheim, 15. April. Die Gewitter am 14. d. Mts. haben die Gegend um Mannheim sehr heftig heimgesucht. Die Gewitter am 14. d. Mts. haben die Gegend um Mannheim sehr heftig heimgesucht.

Manheim, 15. April. Die Gewitter am 14. d. Mts. haben die Gegend um Mannheim sehr heftig heimgesucht. Die Gewitter am 14. d. Mts. haben die Gegend um Mannheim sehr heftig heimgesucht.

Manheim, 15. April. Die Gewitter am 14. d. Mts. haben die Gegend um Mannheim sehr heftig heimgesucht. Die Gewitter am 14. d. Mts. haben die Gegend um Mannheim sehr heftig heimgesucht.

Manheim, 15. April. Die Gewitter am 14. d. Mts. haben die Gegend um Mannheim sehr heftig heimgesucht. Die Gewitter am 14. d. Mts. haben die Gegend um Mannheim sehr heftig heimgesucht.

Manheim, 15. April. Die Gewitter am 14. d. Mts. haben die Gegend um Mannheim sehr heftig heimgesucht. Die Gewitter am 14. d. Mts. haben die Gegend um Mannheim sehr heftig heimgesucht.

Manheim, 15. April. Die Gewitter am 14. d. Mts. haben die Gegend um Mannheim sehr heftig heimgesucht. Die Gewitter am 14. d. Mts. haben die Gegend um Mannheim sehr heftig heimgesucht.

Manheim, 15. April. Die Gewitter am 14. d. Mts. haben die Gegend um Mannheim sehr heftig heimgesucht. Die Gewitter am 14. d. Mts. haben die Gegend um Mannheim sehr heftig heimgesucht.

Manheim, 15. April. Die Gewitter am 14. d. Mts. haben die Gegend um Mannheim sehr heftig heimgesucht. Die Gewitter am 14. d. Mts. haben die Gegend um Mannheim sehr heftig heimgesucht.

Manheim, 15. April. Die Gewitter am 14. d. Mts. haben die Gegend um Mannheim sehr heftig heimgesucht. Die Gewitter am 14. d. Mts. haben die Gegend um Mannheim sehr heftig heimgesucht.

Manheim, 15. April. Die Gewitter am 14. d. Mts. haben die Gegend um Mannheim sehr heftig heimgesucht. Die Gewitter am 14. d. Mts. haben die Gegend um Mannheim sehr heftig heimgesucht.

Manheim, 15. April. Die Gewitter am 14. d. Mts. haben die Gegend um Mannheim sehr heftig heimgesucht. Die Gewitter am 14. d. Mts. haben die Gegend um Mannheim sehr heftig heimgesucht.

weisen Einfluß und bietet so in Verbindung mit dem Kreisrat eine sehr beachtenswerte, zum Teil an die moderne Richtung sich anlehende Komposition. Heinrich der Jüngere, Cantate für Männerchor, Soli und Orchester von Franz Willner, ist ein größeres Gedicht, das mit dem Besten, was auf diesem Gebiete geschaffen wurde, gemessen werden kann. Das Gedicht ist eine Feinleistung, die sich durch die Schönheit der Sprache und die Schönheit der Komposition auszeichnet. Das Gedicht ist eine Feinleistung, die sich durch die Schönheit der Sprache und die Schönheit der Komposition auszeichnet.

Manheim, 15. April. Die Gewitter am 14. d. Mts. haben die Gegend um Mannheim sehr heftig heimgesucht. Die Gewitter am 14. d. Mts. haben die Gegend um Mannheim sehr heftig heimgesucht.

Manheim, 15. April. Die Gewitter am 14. d. Mts. haben die Gegend um Mannheim sehr heftig heimgesucht. Die Gewitter am 14. d. Mts. haben die Gegend um Mannheim sehr heftig heimgesucht.

Manheim, 15. April. Die Gewitter am 14. d. Mts. haben die Gegend um Mannheim sehr heftig heimgesucht. Die Gewitter am 14. d. Mts. haben die Gegend um Mannheim sehr heftig heimgesucht.

Manheim, 15. April. Die Gewitter am 14. d. Mts. haben die Gegend um Mannheim sehr heftig heimgesucht. Die Gewitter am 14. d. Mts. haben die Gegend um Mannheim sehr heftig heimgesucht.

Manheim, 15. April. Die Gewitter am 14. d. Mts. haben die Gegend um Mannheim sehr heftig heimgesucht. Die Gewitter am 14. d. Mts. haben die Gegend um Mannheim sehr heftig heimgesucht.

Manheim, 15. April. Die Gewitter am 14. d. Mts. haben die Gegend um Mannheim sehr heftig heimgesucht. Die Gewitter am 14. d. Mts. haben die Gegend um Mannheim sehr heftig heimgesucht.

halb 3 bis 5 Uhr; ferner während der Monate April, Mai und Juni Abends: Dienstag und Freitag von halb 8 bis halb 10 Uhr.

Das Unwetter in Berlin.

Die belagerten „Ältesten Rente“ Berlins können sich eines besorglichen Morgens, wie ihn der heutige Tag, der 14. April 1902 ihrer Vaterstadt gebracht hat, nicht erinnern. Ein hundstündiges Morgengewitter, das etwa gegen 4 Uhr losbrach und bis über 8 Uhr hinaus währte, hat so was schon erlebt? Und Regengüsse von etwa 2 1/2 Zoll an bis gegen 9 Uhr! Ueberall gab es Ueberflutungen, die sich zu den größten Verheerungen ausdehnten. Gegen 2 Uhr Morgens nahte das Gewitter aus dem Nordosten der Stadt, zunächst nur unter Wolkendeckelung. Gegen halb 3 Uhr setzte leichter Regen ein, dem gegen 3 1/2 Uhr heftiger Regen folgte. Um halb 4 Uhr fielen besonders im Südwesten, Westen und Centrum solche Eisregen, daß Straßen und Bürgersteige bis zu 10 Centimeter hoch bedeckt waren. Nach 4 1/2 Uhr Vormittags lag in der Kaiser Wilhelmstraße zusammengepackter Schnee, der Hagelkörnern, um halb 5 Uhr hat ein wolkenbruchartiger Regen ein, von dem ganz besonders der Norden betroffen wurde. Innerhalb weniger Minuten stand fast der ganze Stadtkern unter Wasser. Die bedrängten Bewohner der Kellerräume, die vielfach nicht ihr Mobiliar zu retten vermochten, riefen um Hilfe. In drei Fällen mußten Feuerwehrlöcher in Wänden resp. Schichtenwänden an ihrer gefährlichen Lage herausgehauen. Und nun dehnte sich die Wasserflut über die Stadtgegenen Berlins aus. Obwohl auf sämtlichen Pumpstationen alle Maschinen in Tätigkeit gesetzt waren, die sämtlichen Notausgängen ungeheure Wassermengen in die See ergossen, drängten die Fluten aus den Kanälen fontänenartig auf die Straßen. Geradezu furchtbar hausten die Fluten in der Invalidenstrasse und Schönhauser Allee. In der ersten Stunde sämtliche Keller bis zur Straßenebene unter Wasser. Ueberall Schichtenwände, die meisten Geschäfte auf der westlichen Seite des Straßenganges. Während im Jahre 1898 das letzte gleichzeitige Stadtwetter von einem solchen Unwetter betroffen wurde, ist heute früh ganz Berlin darunter. Die Ueberflutungen von Kellern, Straßen, Plätzen und Niederungen sind so zahlreich, daß sie einzeln nicht aufgeführt werden können. Innerhalb 3 Stunden wurde die Berliner Feuerwehr mehr als 300 mal wegen Wasserstands alarmiert, konnte daher nur in wenigen dringenden Fällen Hilfe leisten. Alle Wasserfahrzeuge mußten in Dienst gestellt und mit den dienstfertigen Mannschaften besetzt werden. Die gesamte Feuerwehr, d. h. 19 Bataillone mit mehr als 10 Fahrzeugen, war während der Zeit von früh 3 bis um 10 Uhr in fortwährender Tätigkeit und leistete gleichzeitig in einigen Hundert Fällen Hilfe. Nicht besser ist es im Haidpark, Schönhauser, Charlottenburg und den übrigen Vororten ausgefallen. Auch von dort wurden zahlreiche Ueberflutungen in Folge des Wolkenbruchs gemeldet. Die Straßenbahnen konnten nur zum Teil verkehren. Das Rosenfelder Thor konnte zeitweise niemand passieren, der Platz dort gleich einem See. In der Kaufhausgasse hat das Wasser 60 Zentimeter und großen Schaden angerichtet. Das Wasser kam quellend aus den Gullies, Alles überflutend. Die anwesende Wache mußte mit dem Personal viele Gebäude u. s. w. in Sicherheit bringen. In der Deutschen Vorstadt waren die Keller, wo die Treppen untergebracht sind, überflutet.

Manheim, 15. April. Die Gewitter am 14. d. Mts. haben die Gegend um Mannheim sehr heftig heimgesucht. Die Gewitter am 14. d. Mts. haben die Gegend um Mannheim sehr heftig heimgesucht.

Manheim, 15. April. Die Gewitter am 14. d. Mts. haben die Gegend um Mannheim sehr heftig heimgesucht. Die Gewitter am 14. d. Mts. haben die Gegend um Mannheim sehr heftig heimgesucht.

Manheim, 15. April. Die Gewitter am 14. d. Mts. haben die Gegend um Mannheim sehr heftig heimgesucht. Die Gewitter am 14. d. Mts. haben die Gegend um Mannheim sehr heftig heimgesucht.

Manheim, 15. April. Die Gewitter am 14. d. Mts. haben die Gegend um Mannheim sehr heftig heimgesucht. Die Gewitter am 14. d. Mts. haben die Gegend um Mannheim sehr heftig heimgesucht.

Manheim, 15. April. Die Gewitter am 14. d. Mts. haben die Gegend um Mannheim sehr heftig heimgesucht. Die Gewitter am 14. d. Mts. haben die Gegend um Mannheim sehr heftig heimgesucht.

Manheim, 15. April. Die Gewitter am 14. d. Mts. haben die Gegend um Mannheim sehr heftig heimgesucht. Die Gewitter am 14. d. Mts. haben die Gegend um Mannheim sehr heftig heimgesucht.

der Verfassung durch das Staatsoberhaupt. Das Land möge vor gewissen Gerichten von Konfessionen auf der Hut sein. Keines derselben sei richtig. Sanjo kann in dieser Erklärung der Regierung in Anbetracht des Grades der Lage nichts Berührendes finden. Dem Bismarck nach Auflösung der Kammer werde von Seiten der Regierung Widerstand entgegenzusetzen. Die Kammer könnte aber durch eine Tagesordnung den König bitten, ein anderes Ministerium zu ernennen. Bismarck (herauf) erklärt, von einem Bürgerkrieg könne keine Rede sein. Die Pflicht jedes guten Bürgers sei, zu wünschen, daß die Ordnung wieder hergestellt werde. Die Minister würden nicht abhandeln. Der Präsident erklärt darauf, der Zwischenfall sei damit erledigt.

Wetzlar, 15. April. Der Würder des Ministers Stipjagin gibt an, Bismarck sei zu helfen. Er behauptet, als Student der Universität Wien bei den vorjährigen Unruhen geholfen zu haben und dadurch zu einem Nachschuß gegen den Minister bestimmt worden zu sein. Bei der Verhaftung leistete er keinen Widerstand. Der Minister wurde aus nächster Nähe zweimal tödlich getroffen. Der Würder näherte sich dem Minister in der Uniform eines russischen Adjutanten, mit dem Bemerkten, er habe im Auftrag des Großfürsten Sergius ein Schriftstück zu überreichen. Während der Minister darnach griff, gab der Würder fünf Revolverkugeln auf ihn ab. Der Minister starb nachmittags 2 1/2 Uhr.

Kapfars, 16. April. In den Unterhandlungen der Engländer und Dänen ist ein Stillstand eingetreten, der auf ungünstigen Einfluß des Kapogouverneurs Milner zurückzuführen ist.

Caracas, 15. April. General Montenegro, Präsident des venezolanischen Staates Cojedes, ist mit 900 Mann zu den kolumbianischen übergegangen und hat sich Luziano Mendoza, der von Valencia vorrückt, angeschlossen. Weitere Abfälle stehen bevor. General Obducio Vello wurde von den Regierungstruppen bei El Palito gefangen. Die in verschiedenen Gebieten stehenden kolumbianischen Besatzungen sind auf mehr als 9000 Mann.

Tientsin, 15. April. 1000 Mann von den Truppen des chinesischen Generals Ma, die bei einer Streikunternehmung beteiligt waren, gingen unter Mitnahme von Schießwaffen und Gewehren zu den kolumbianischen über.

Manheim, 15. April. Die Gewitter am 14. d. Mts. haben die Gegend um Mannheim sehr heftig heimgesucht. Die Gewitter am 14. d. Mts. haben die Gegend um Mannheim sehr heftig heimgesucht.

Manheim, 15. April. Die Gewitter am 14. d. Mts. haben die Gegend um Mannheim sehr heftig heimgesucht. Die Gewitter am 14. d. Mts. haben die Gegend um Mannheim sehr heftig heimgesucht.

Manheim, 15. April. Die Gewitter am 14. d. Mts. haben die Gegend um Mannheim sehr heftig heimgesucht. Die Gewitter am 14. d. Mts. haben die Gegend um Mannheim sehr heftig heimgesucht.

Manheim, 15. April. Die Gewitter am 14. d. Mts. haben die Gegend um Mannheim sehr heftig heimgesucht. Die Gewitter am 14. d. Mts. haben die Gegend um Mannheim sehr heftig heimgesucht.

Manheim, 15. April. Die Gewitter am 14. d. Mts. haben die Gegend um Mannheim sehr heftig heimgesucht. Die Gewitter am 14. d. Mts. haben die Gegend um Mannheim sehr heftig heimgesucht.

Manheim, 15. April. Die Gewitter am 14. d. Mts. haben die Gegend um Mannheim sehr heftig heimgesucht. Die Gewitter am 14. d. Mts. haben die Gegend um Mannheim sehr heftig heimgesucht.

Pfarr-Cäcilienverein zu St. Stefan.
Nächsten Sonntag, den 20. April, Abends 8 Uhr, im oberen Saale des Café Nowack - Göttingerstraße -
Jubiläumsfeier zu Ehren Sr. Königlichen Hoheit des Großherzogs.
Der Vorstand beehrt sich, sämtliche Vereinsmitglieder zu dieser Feier ergebenst einzuladen.
Karlsruhe, 15. April 1902.

Zum Namen des Gesamtvorstandes:
Rudiger, Geistlicher Rath.
Katholischer Arbeiterverein Karlsruhe.
Sonntag, den 20. April, Abends 8 Uhr, veranstaltet der Verein im unteren Saale des Café Nowack einen
Familienabend zur Feier des 50 jährigen Regierungsjubiläums Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.
Hierzu laden wir unsere verehrlichen passiven und aktiven Mitglieder nebst Familienangehörigen freundlichst ein und bitten um zahlreichem Besuch.
Der Vorstand.

Bekanntmachung.
Nr. 5904. Die Herren Mitglieder des Bürgerausschusses werden hierdurch zu einer öffentlichen Sitzung auf
Donnerstag, den 17. April ds. Js., nachmittags 3 1/2 Uhr,
in den großen Rathssaal ergebenst eingeladen.
Tagesordnung:
1. Beratung des Gemeindevoranschlags für das Jahr 1902.
2. Nachträgliche Zustimmung zu Kreditüberreitungen.
3. Offenhaltung von Kreditlinien für das Jahr 1902.
4. Feststellung des zur Berechnung des Aufgebots möglichen Dienstentkommens städtischer Beamter und Gewährung des Rechts auf Aufgebots und Hinterbliebenenversorgung an städtische Beamte.
5. Nachtragsbestimmungen zu den Satzungen des Reals- und Reformgymnasiums und der Realschulanstalten.
6. Wenderung des Ordinats über das Schulwesen und der Satzungen des Realgymnasiums, der Realschulanstalten und der Mittelschule für Mädchen.
7. Geländeerwerb von Gr. Wasser- und Straßenbauverwaltung zur Verbreiterung der östlichen Kriegstraße.
8. Vertheilung einer Zwischenstraße zwischen Durlacher-Allee und Georg-Friedrichstraße.
9. Vertheilung einer Straße im Grundstück Stefanienstraße Nr. 94/6.
10. Erbauung eines Volksschulhauses auf dem Lutherplatz.
11. Abhör der städtischen Rechnungen für das Jahr 1899.
Vor der Sitzung - von 3 bis 3 1/2 Uhr - findet die Wahl eines Stadtrats anstelle des aus dem Stadtrat ausgeschiedenen Herrn Kommerzienrath Robert Kofelle und die Wahl eines Stadtratsanwärters anstelle des in den Stadtrat gewählten Stadtratsanwärters Herrn Karl Diederich statt.
Karlsruhe, den 5. April 1902.

Der Oberbürgermeister:
Schnecker. Raths.

Bekanntmachung.
Nr. 5927. Infolge Ausscheidens des Herrn Kommerzienrath Robert Kofelle aus dem Stadtrat ist gemäß § 18 Abs. 3 der Städteordnung eine Ergänzungswahl für die noch übrige Amtsdauer des Genannten vorzunehmen.
Wählbar ist jeder Stadtbürger, dessen Bürgerrecht nicht ruht (St. O. § 12). Stadtbürger sind nach § 7 a der Städteordnung alle im Vollbesitz der Rechtsfähigkeit und der bürgerlichen Ehrenrechte befindlichen, männlichen, nicht im aktiven Militärdienst stehenden Angehörigen des deutschen Reichs, welche seit zwei Jahren:
a. Einwohner des Stadtbereichs sind,
b. das 24. Lebensjahr zurückgelegt und eine selbständige Lebensstellung haben,
c. keine Armenunterstützung aus öffentlichen Mitteln empfangen haben, d. die ihnen obliegenden Abgaben an die Gemeinde entrichtet haben, e. im Großherzogthum Baden eine direkte ordentliche Staatssteuer bezahlen.
Als selbständig werden diejenigen Personen betrachtet, welche entweder einen eigenen Hausstand haben oder ein Gewerbe auf eigene Rechnung betreiben oder an direkten, ordentlichen, jährlichen Staatssteuern mindestens 20 Mark bezahlen.
Das Bürgerrecht (§ 7 a der St.-O.) ruht:
1. bei den Entmündigten, Mündotenen und Verbestandenen,
2. infolge der Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte während der Dauer dieses Verlustes,
3. nach erfolgtem Contumaxverfahren während der Dauer desselben und solange die Gläubiger nicht befriedigt sind,
4. infolge des Eintritts in den aktiven Militärdienst auf die Dauer dieses Verhältnisses.
Diejenigen Beamten und die Mitglieder derjenigen Behörden, durch welche die Aufsicht des Staats über die Stadt ausgeübt wird, die besoldeten Gemeindebeamten, Geistliche und Volksschullehrer, die besoldeten Richter, die Beamten der Staatsanwaltschaft und die Polizeibeamten können die auf sie gefallene Wahl nur annehmen, wenn sie ihr Amt niederlegen.
Vater und Sohn, Schwiegervater und Schwiegermutter, Brüder und Schwäger, sowie diejenigen, welche als offene und persönlich haftende Gesellschafter bei der nämlichen Handelsgesellschaft theilhaftig sind, können nicht zugleich Mitglieder des Stadtrats sein.
Die Ergänzungswahl findet
Donnerstag, den 17. April ds. Js., nachmittags von 3-3 1/2 Uhr,
im großen Rathssaal statt.
Das Wahlrecht wird in Person durch verdeckte Stimmzettel ohne Unterschrift ausgeübt. Die Stimmzettel müssen von weißem Papier und dürfen mit keinem äußeren Kennzeichen versehen sein.
Der Vorgezeichnete ist so zu bezeichnen, daß die Person des Gewählten unzweifelhaft zu erkennen ist.
Indem wir den Herren Mitgliedern des Bürgerausschusses gemäß § 14 der Wahlordnung vom 19. April 1901 das Obige bekannt geben, laden wir dieselben hiermit zur Wahl ergebenst ein.
Karlsruhe, den 5. April 1902.

Der Stadtrat:
Schnecker. Raths.

Bekanntmachung.
Nr. 5926. Stadtratsverordneten-Ergänzungswahl betr.
Gemäß § 39 Abs. 2 der Städteordnung hat der Bürgerausschuss für den in den Stadtrat gewählten Herrn Stadtratsverordneten Karl Diederich, gewählt von der I. Wählerklasse, für die Zeit bis zur nächsten regelmäßigen Erneuerungswahl des Bürgerausschusses einen Stellvertreter zu wählen.
Zu dieser Wahl, welche
Donnerstag, den 17. April ds. Js., nachmittags von 3-3 1/2 Uhr,
im großen Rathssaal stattfindet, laden wir sämtliche Herren Mitglieder des Bürgerausschusses ergebenst ein.
Wählbar sind alle Stadtbürger, deren Bürgerrecht nicht ruht, mit Ausnahme:
a) derjenigen Beamten und Mitglieder von Behörden, welchen die staatliche Aufsicht über die Stadt übertragen ist;
b) der Stadträte und
c) der besoldeten Gemeindebeamten.
Karlsruhe, den 5. April 1902.

Der Stadtrat:
Schnecker. Raths.

Bekanntmachung.
Wegen Reinigung der Geschäftsräume bleibt die städtische Pfandkassette am
Dienstag, den 22. April 1902,
geschlossen.
Karlsruhe, den 15. April 1902.

Die Verwaltung.
Ein Oberrechner ertheilt
Nachhilfestunden. Ein kleines Piano, ein Tafellavier, eine ganze Violine, eine Fithre, verschiedene Stühle sind billig zu verkaufen Markgrafenstraße 36, Hinterhaus, 2. Stod.

**Haupt- und Residenzstadt
Karlsruhe.**
Feier
des
fünfzigjährigen Regierungsjubiläums
Seiner Königlichen Hoheit
Großherzogs Friedrich von Baden.

Programm.
Samstag, den 19. April.
Abends 8 Uhr: Festkonzert des Gesangsvereins Kiederhalle im großen Saale der Festhalle.
Sonntag, den 20. April.
Nachmittags 4 Uhr: Festkonzert des Vereins für evangelische Kirchenmusik in der Stadtkirche.
Freitag, den 25. April.
Vormittags 10 Uhr: Eröffnung der Kunstausstellung.
Nachmittags 10 1/2 Uhr: Eröffnung der Gartenbauausstellung.
Abends 8 1/2 Uhr: Festbankett im großen Saale der Festhalle.
Samstag, den 26. April.
Vormittags 10 Uhr: Gesangsfest der vereinigten Männergesangsvereine vor dem Großherzoglichen Schloß.
Nachmittags 12 1/2 Uhr: Große Parade der Truppen der Garnison auf dem Schloßplatz. Salutgeschießen auf dem „Engländerplatz“.
Abends 8 Uhr: Festbankett im Stadgarten und Luftballon-Auffahrt daselbst.
Abends 8 Uhr: Festbankett der Studentenvereine der Hochschulen des Landes, daran anschließendes Festkommers im großen Saale der Festhalle.
Abends von 9 Uhr an: Festliche Beleuchtung der Stadt und Rundfahrt Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs durch die Stadt.

Sonntag, den 27. April.
Morgens 7 Uhr: Läuten aller Glocken, Abgabe von 101 Kanonenschüssen vom Lautenberg, Choralmusik vom Turme des Rathhauses.
Morgens 8 Uhr: Militärisches Beden vor dem Großherzoglichen Schloß.
Morgens 9-11 Uhr: Festgottesdienste in den Kirchen der verschiedenen Konfessionen.
Mittags 12 Uhr: Ueberreichung der Jubiläumsgabe an Seine Königliche Hoheit den Großherzog durch das Sammlungskomitee.
Nachmittags 1 1/2 Uhr: Festessen der Mitglieder des Sammlungskomitees und der übrigen Ehrengäste der Stadt im Saale des Museums.
Nachmittags 4 Uhr: Anstellung der Mitglieder und der Vertretungen auswärtiger Vereine in den geschmückten Straßen der Stadt. Rundfahrt Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.
Abends 8 Uhr: Festspiel im großen Saale der Festhalle: „Des Landes Huldigung“, Dichtung von Albert Herwegh, Musik von Stefan Kirch. Daran anschließendes Stadgartensfest mit Beleuchtung des Stadgartens und des Lautbergs.

Montag, den 28. April.
Vormittags 11 Uhr: Festbankett der städtischen Volksschulen im großen Festhallsaal.
Nachmittags 4 Uhr: Festkonzert im Stadgarten und Luftballon-Auffahrt daselbst.
Abends 7 Uhr: Festvorstellung im Großherzoglichen Hoftheater.
Mittwoch, den 30. April.
Abends 8 1/2 Uhr: Festbankett des Militärvereins und der Waffenvereine hiesiger Stadt im großen Saale der Festhalle.

Freitag, den 25., bis Montag, den 28. April.
Volkshelufungen auf dem Marktplatz.
Montag, den 28. April, bis Sonntag, den 4. Mai.
Festhiesigen der Schützengesellschaft.

Sonntag, den 3. Mai.
Abends 8 Uhr: Festbankett der Vereine der Eisenbahnbeamten und Bediensteten des Badischen Landes im großen Festhallsaal.
Sonntag, den 4. Mai.
Radfahrerefest der Gauen V, VI, VII und VIII des Allgemeinen Deutschen Radfahrerbundes.

Mittwoch, den 21., bis einschließlich Donnerstag, den 29. Mai.
Ausstellung der gewerblichen Unterrichtsanstalten des Landes einschließlich der Kunstgewerbeschulen hier und in Pforzheim, der Bauwerkverschule hier und der beiden Fachschulen in Gurlwangen in den Räumen der Festhalle.
In Verbindung damit
XIV. Wanderversammlung des Verbandes deutscher Gewerbeschulmänner.
An einem noch zu bestimmenden Tage im Mai.
Feier der Eröffnung des Städtischen Rheinbajens.

1) Nicht 11 Uhr, wie ursprünglich festgesetzt.
2) Nicht 12 Uhr, wie ursprünglich festgesetzt.
3) Nicht 9 Uhr, wie ursprünglich festgesetzt.
4) und 5) Nicht 8 1/2 Uhr, wie ursprünglich festgesetzt.
6) Nicht 12 1/2 Uhr, wie ursprünglich festgesetzt.

Bekanntmachung.
Nr. 6531. In Abänderung unserer Bekanntmachung vom 14. d. M. bringen wir zur Kenntnis, daß zufolge der Ausschmückung des Marktplatzes auf die Jubiläumstages der Wochenmarkt schon von Donnerstag, den 11. d. M. an, bis auf Weiteres ausschließlich auf dem Ludwigplatz und auf dem Werderplatz abgehalten wird.
Karlsruhe, den 15. April 1902.
Der Stadtrat:
Schnecker. Raths.

Neuheiten
in
Damen- und Herren-Kleiderstoffen
empfehle
in besten Fabrikaten zu billigsten Preisen; Muster gerne zu Diensten.
Kaiserstraße 101/103, Filiale: Werderstraße 48.
Christ. Oertel,
Kaiserstraße 101/103, Filiale: Werderstraße 48.
Manufakturwaaren, Betten- und Ausstattungs-Geschäft. - Uebernahme ganzer Ausstattungen.

Vergebung der An- und Abfuhr von Mehlbuden.
Die An- und Abfuhr von Mehlbuden soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden. Die Bedingungen liegen auf dem städtischen Hochbauamt, Zimmer Nr. 108, zur Einsicht auf und sind die Angebote daselbst, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, bis
Mittwoch, den 23. April d. J., nachmittags 4 Uhr,
dem Schluß der Vergabung, einzureichen.
Karlsruhe, den 15. April 1902.
Städtisches Hochbauamt.

Letzte Geldlotterie für bad. Invaliden
III. Ziehung sicher 13. und 14. Juni 1902.
2288 Geldgew. v. M. 42000
Haupttreffer 20000 Mk. baar
Loose à 1 Mk. Porto und Liste II., à 10 „ 25 Pf. extra.
empfehle: J. Stürmer, Generalagent, Strassburg i. E. und alle Verkaufsstellen.
Hier bei C. Götz, A. van Perlestein, E. Wegmann, Chr. Wieder, L. Michel, A. Sauer, Franz Pecher.

Kripp-Verein Karlsruhe.
Am Montag, den 5. Mai, Abends 8 1/2 Uhr, findet im Vereinslokal die ordentliche Generalversammlung mit Rechnungsablage statt, wozu die verehrlichen Mitglieder ergebenst eingeladen werden.
Etwasige Anträge müssen bis zum 30. d. Mts. schriftlich bei dem Vorstand eingereicht werden.
Karlsruhe, den 15. April 1902.
Die Vorstandschaft.

Fischweine im Faß:
Fischweine von 40 Pf., Rotweine von 50 Pf. per Liter bis zu den feinsten Qualitäten, sowie in- u. ausländische Flaschenweine, Schaumweine und feine Sektweine in allen Preislagen empfiehlt
Julius Hoock,
Kriegstraße 6 u. Waldstraße 41, Ecke Kaiserstraße.
Telephon 74.
Man verlange Proben und Preisliste.

Heiraths-Gesuch!
Suche für eine Verwandte, eine vermögende, kinderlose Witwe, 38 Jahre alt, einen soliden, charaktervollen, faßh. Mann; Staatsbeamte in fester Stellung, Anfangs der 40er Jahre, erhalten den Vorzug. Bewerber mit einem Kind nicht ausgeschlossen.
Nur ernstgemeinte Offerten unter genauer Angabe der Verhältnisse z. nebst Photographie wolle man vertrauensvoll an die Expedition dieses Blattes unter Nr. 133 senden. Anonyme Briefe bleiben unberücksichtigt, dagegen strengste Discretion zugesichert und verlangt. Geschäftsmäßige Vermittlung werden.
Eine Haushälterin,
gehehen Alters, sucht wieder eine Stelle bei einem Geiztöden Herrn. Gest. Offerte unter Nr. 1.0 an die Expedition dieses Blattes.
Wohnung zu vermieten.
Sofienstraße Nr. 59 ist der zweite Stock, bestehend in 6 Zimmern, Küche, Keller und Manlarde, auf 1. Juni zu vermieten. Näheres beim Hausmeister im 1. Stod.

Abbruch.
Beim Abbruch des Hotel Lion, Adlerstraße Nr. 33, wird Baumaterial billig abgegeben und ist alles noch wie neu; Fenster mit Gewänder, Türen, Ziegel, Haus- und Brennholz zc.
Responsible:
Für den politischen Theil:
Josef Theodor Meyer.
Für kleine badische Chronik, Lokales, Vermischte Nachrichten und Gerichtsamt:
Germann Bahler.
Für Feuilleton, Theater, Concerte, Kunst und Wissenschaft:
Heinrich Bogel.
Für Handel und Verkehr, Bank- und Landwirtschaft, Industrie und Restauration:
Heinrich Bogel.
Sämtliche in Karlsruhe.
Notations-Druck und Verlag der österr. gelehrt. „Badenia“ in Karlsruhe, Adlerstraße 42.
Heinrich Bogel, Director.